

Der BWK-Rheintag ist durch die Ingenieurkammer – Bau NRW als Fortbildungsveranstaltung (Seminar-Nr. 46160) anerkannt.

Veranstalter

BWK Landesverband Baden-Württemberg e.V., www.bwk-bw.de
BWK Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland e.V., www.bwk-hrps.de
BWK Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V., www.bwk-nrw.de
in Zusammenarbeit mit dem BWK Bundesverband e.V., www.bwk-bund.de

Kooperationspartner

DWA Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg WBW e.V.

BWK-Probemitgliedschaft

Im BWK haben sich etwa 3.500 Ingenieure und Naturwissenschaftler organisiert, um den Umweltschutz auf den Gebieten der Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und des Bodenschutzes durch Fortbildungsveranstaltungen, den Informations- und Erfahrungsaustausch und durch die Erarbeitung von Veröffentlichungen und Arbeitshilfen voranzubringen. Hierbei kommt es darauf an, die Nutzungsansprüche des Menschen und der Wirtschaft mit den ökologischen Anforderungen in Einklang zu bringen.

So werden Sie Probemitglied im BWK:

Um Ihnen den Einstieg in den BWK leicht zu machen, haben Sie die Möglichkeit, für 12 Monate ohne Beiträge Mitglied im BWK zu werden und den kostenfreien Bezug der Verbandszeitschrift WASSER UND ABFALL, die ermäßigten Preise bei den Fortbildungsveranstaltungen sowie weitere Vorteile zu nutzen. Bitte nutzen Sie dafür das Online-Formular auf www.bwk-bund.de

**JETZT
PROBEMITGLIED
IM BWK
WERDEN!**

Teilnahmegebühr

120,00 €

70,00 € für Mitglieder von BWK, DWA, WBW sowie bei Abschluss der Probemitgliedschaft im BWK

Studierende auf Anfrage

Bitte melden Sie sich online unter <https://bwk-bund.de> an.

Weitere Informationen:

www.bwk-bund.de
www.facebook.com/BWK.Umwelt
www.instagram.com/bwk_umwelt
www.twitter.com/bwk_umwelt



Veranstaltungsort

Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)

Großer Konferenzsaal

Kußmaulstraße 17, 76187 Karlsruhe

Telefon 07 21 / 9726 - 0

Anfahrtsbeschreibung



Anreise mit der Bahn/mit dem Auto: www.baw.de
Parkplätze sind auf dem Gelände der BAW vorhanden.

1. BWK-Rheintag

27. November 2018
in Karlsruhe

© Thomas Zimmermann

BWK
die Umweltingenieure

Der BWK-Rheintag – die Idee, das Konzept

Der BWK – Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau e.V. hat sich zum Ziel gemacht, die Themen rund um die deutschen Ströme Elbe und Rhein in den Fokus der Öffentlichkeit und der Fachwelt zu stellen.

Die BWK Landesverbände Hessen/ Rheinland-Pfalz/ Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen werden gemeinsam mit dem BWK-Bundesverband den 1. BWK-RHEINTAG in Karlsruhe veranstalten. Abwechselnd durch einen der drei Landesverbände organisiert, soll diese Veranstaltung zu einem regelmäßigen länderübergreifenden Austausch nationaler und internationaler Experten und Interessierten werden. Dabei ist der Grundgedanke, die Themen des Rheins flussgebietsbezogen und damit auch länderübergreifend in Kooperation mit den zuständigen Ministerien, Behörden, Institutionen, Kommissionen und Arbeitsgemeinschaften zu betrachten.

Der Rhein hat ein Einzugsgebiet von rund 200.000 km², eine Länge von 1.233 km und 9 Anliegerstaaten, wovon der Großteil des Einzugsgebietes auf Deutschland (53 %), Niederlande (17 %), Schweiz (14 %) und Frankreich (12 %) entfällt.

Wasserwirtschaftliche und verkehrswasserbauliche Planungen und Maßnahmen im Einzugsgebiet des Rheins wirken weit über den lokalen Bereich hinaus und sind hinsichtlich ihrer Wirkungen einzugsgebietsbezogen zu betrachten, zu bewerten und zu kommunizieren. Insbesondere für den Rhein, der zusammen mit seinen Nebenflüssen 9 Staaten, 8 Bundesländer und zahlreiche Gemeinden und Kommunen durchquert, besteht ein hoher Bedarf an Kommunikation. Beispiele hierfür sind die sich gegenseitig beeinflussenden Maßnahmen des Hochwasserschutzes, der Durchgängigkeit, des Sedimentmanagements, der Wassergütwirtschaft sowie die Frühwarnsysteme.

Ziel des Rheintags ist es, die Themen Hydrologie, Hoch- und Niedrigwasser, Klimawandel, Sedimente, Gewässergüte, Schadstoffbelastungen, Ökologie und Durchgängigkeit, Planungen, Maßnahmen und Frühwarnsysteme einzugsgebietsbezogen darzustellen und zu diskutieren. Hiermit soll sowohl die Kommunikation von Oberliegern und Unterliegern als auch zwischen verschiedenen Segmenten der Wasserwirtschaft gefördert und unterstützt werden.

Den Akteuren des 1. BWK-Rheintag wollen wir ein Podium bieten, um der Fachwelt und der Öffentlichkeit sowohl einen Überblick, als auch vertiefte Einblicke in die Komplexität des Flussgebietes zu geben.

ab 9:00 Uhr Anmeldung, Begrüßungskaffee

9:30 Uhr Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, BWK Präsident
Prof. Dr.-Ing. Christoph Heinzelmann,
Leiter Bundesanstalt für Wasserbau
Daniel Fluhrer, Baudezernent Stadt Karlsruhe
Ministerialdirigentin Elke Rosport,
Umweltministerium Baden-Württemberg

1. Block | Historie

Moderation Block 1 und 2: Dr. Erwin Manz, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, Mainz und Vorsitzender des Rhein-Rates der Flussgebietsgemeinschaft Rhein

10:00 Uhr Veränderung des Oberrheins durch Johann Gottfried Tulla

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Franz Nestmann, Präsident Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg WBW e.V., Karlsruhe

10:25 Uhr Über Stoffströme und die Eintiefung des Rheins in den letzten zwei Jahrhunderten

Dr.-Ing. Stefan Vollmer, Bundesanstalt für Gewässerkunde BfG, Koblenz

10:50 Uhr Diskussion

11:10 Uhr Kaffeepause

2. Block | Grundlagen

11:30 Uhr Gewässergüte des Rheins – gestern und heute

Dr. Klaus Wendling, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, Mainz

11:55 Uhr Aufgaben der Hochwasservorhersagezentrale (HVZ) Baden-Württemberg – Hoch- und Niedrigwasservorhersage am Oberrhein

Daniel Habekost, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg LUBW, Karlsruhe

12:20 Uhr IKSR-Aktivitäten und neue Erkenntnisse zu Rhein-Niedrigwasser

Dr. Anne Schulte-Wülwer-Leidig, Internationale Kommission zum Schutz des Rheins IKSR, Koblenz

12:45 Uhr Diskussion

13:00 Uhr Mittagspause

3. Block | Die Prozesse – der Betrieb

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, BWK Präsident

13:40 Uhr Stand der Umsetzung des Integrierten Rheinprogramms IRP

Harald Klumpp, Regierungspräsidium Freiburg und Leiter des IRP

14:05 Uhr Infrastruktur und Schifffahrt

Dr. Marcus Erdmann, Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt GDWS, Bonn

14:30 Uhr Diskussion

14:40 Uhr Kaffeepause

4. Block | Maßnahmen

Moderation: Thomas Zimmermann, Landesvorsitzender BWK Baden-Württemberg

15:00 Uhr Bundesprogramm Blaues Band Deutschland

Kai Schäfer, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bonn

15:25 Uhr Umweltfreundliche technisch-biologische Ufersicherungsmaßnahmen am Rhein

Petra Fleischer, Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe

15:45 Uhr Aktuelle flussbauliche Untersuchungen an Ober- und Mittelrhein

Dr.-Ing. Nils P. Huber, Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe

16:05 Uhr Abschlussdiskussion

16:30 Uhr Veranstaltungsende